

Der regionale Familienratgeber

Baby Kind Familie

Stadtgebiet Dresden



BKF 2014 Kurzfassung

› Auszug aus Baby Kind Familie Dresden

 **familia**
Ratgeber

2014

VORWORT

Liebe Dresdnerinnen und Dresdner,
liebe Mütter und Väter,

in 2013 erblickten wieder über sechstausend Dresdner Kinder das Licht der Welt. Ich wünsche ihnen auf diesem Wege einen guten Start ins Leben; vor allem persönliches Wohlergehen und optimale Ausgangsbedingungen.

Für diese optimale Ausgangssituation tragen wir als Gesellschaft gemeinsam Verantwortung. Zuerst sind natürlich die Eltern eine sichere Basis für jedes Kind. Die erzieherischen und sozialen Herausforderungen müssen Eltern jedoch nicht allein bewältigen. Die Landeshauptstadt Dresden stellt vielfältige Unterstützungsangebote und Hilfen bereit, Eltern in ihrer erzieherischen Verantwortung zu stärken. Diese sogenannten „Frühen Hilfen“ sollen Familien rechtzeitig erreichen. Am besten bevor sich kleinere Hürden zu Krisen entwickeln.

Der vierte Elternratgeber „Baby, Kind, Familie“ soll Sie unterstützen, die richtigen Ansprechpartner frühzeitig zu finden. Nicht zuletzt erhalten Sie wertvolle Tipps rund um Schwangerschaft und Geburt, zu finanziellen Ansprüchen sowie zu Gesundheit von Mutter und Kind. Nutzen Sie die Angebote und scheuen Sie sich nicht, Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Ein gesunder und chancengleicher Start Ihrer Kinder ins Leben liegt uns gemeinsam am Herzen!



Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind jederzeit Freude und viel Spaß mit dieser Lektüre.

Ihr

Martin Seidel
Beigeordneter für Soziales

INHALT

A SCHWANGERSCHAFT GEBURT UND NACHSORGE.....	5
Betreuung in der Schwangerschaft.....	6
Hebammen	10
Geburtsvorbereitung und Wohlbefinden.....	12
Die Geburt – Hausgeburt, Geburtshaus oder Klinik?	17
Betreuung nach der Geburt – Nachsorge.....	31

B BABY UND FAMILIE.....	35
Medizinische Versorgung und Notfallhilfe.....	36
Stillen und Ernährung	40
Gesundheit von Kopf bis Fuß.....	43
So fühlen sich Kinder rundum wohl.....	48
Familienzentren in Dresden	51
Spiel und Förderung in den ersten Lebensmonaten.....	52
Musikalische Förderung	56
Kinderbetreuung	57
Unterwegs mit Kindern	60

C BERATUNGSANGEBOTE.....	63
Schwangerschaftsberatung.....	65
Beratungs- und Unterstützungsangebote für Eltern	67
Erziehungs- und Familienberatung.....	69
Problemsituationen nach der Geburt.....	73
Staatliche Unterstützung	75
Behördengänge	79

Register	82
Impressum	84

Geburtsvorbereitungskurse

Auch wenn die Freude auf das Baby noch so groß ist, verunsichern die vielen Fragen rund um das Thema „Geburt“. Das ist besonders bei Erstgebärenden so, da diese überhaupt noch nicht wissen, was auf sie zukommt. Um möglichst alle Fragen zu beantworten, werden in Geburtsvorbereitungskursen wichtige Informationen über Schwangerschaft, Geburt, Stillen und Pflege des Babys vermittelt.

Eine Hebamme gibt Tipps zur Behandlung von schwangerschaftsbedingten Beschwerden, erläutert Übungen zur besseren Körperwahrnehmung und zur gesunden Körperhaltung. Auch das Üben von Atemtechniken für die Eröffnungsphase und die Geburt sowie das Erlernen von verschiedenen Geburtshaltungen sind Themen im Kurs. Die Geburtsphasen werden vorgestellt und Ratschläge zum Klinikaufenthalt und für die Zeit des Wochenbettes gegeben. In gemütlicher Runde können die Teilnehmerinnen Fragen stellen und sich über Probleme, Erfahrungen, Freuden und Sorgen austauschen.

In vielen Kursen kann sich die werdende Mutter gemeinsam mit ihrem Partner oder einer vertrauten Person auf die Geburt einstellen. Die Krankenkasse übernimmt die Kosten für bis zu 14 Stunden. Wird der Kurs von einer Hebamme geleitet, ist keine ärztliche Verordnung nötig. Teilweise werden auch die Kosten für den Partner übernommen. Der beste Zeitpunkt, um mit dem Vorbereitungskurs zu beginnen, ist zwischen 24. und 28. Schwangerschaftswoche. Eventuell werden auch Intensivkurse am Wochenende angeboten. Der Kurs sollte in der 36./37. Schwangerschaftswoche beendet sein.

Informieren Sie sich im Vorfeld bei Ihrer Hebamme über die Inhalte der Geburtsvorbereitungskurse und die verschiedenen Zusatzangebote und entscheiden Sie dann individuell, was Ihnen wichtig ist.

Red.

KONTAKT

Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e.V.
Prießnitzstraße 55 | 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 49 56 79
E-Mail: medea-dresden@gmx.de
www.medea-dresden.de

HypnoBirthing® – Sanfte Geburt

Angst spielt eine entscheidende Rolle bei der Entstehung des Geburtsschmerzes, das wusste bereits der englische Arzt Dr. Grantly Dick-Read, der in den 1920-er und 30-er Jahren hunderte Geburten begleitete. HypnoBirthing® wurde von Marie F. Mongan entwickelt und vereint dieses Wissen mit der Wirksamkeit von Hypnose. So entstand ein Geburtsvorbereitungsprogramm, das es ermöglicht, eine sanfte und sichere Geburt für sich und Ihre Babys zu erleben.

Durch HypnoBirthing® werden Mutter, Kind und Geburtsgefährten/-in in einer besonderen Bindungserfahrung vereint. Speziell auf die Bedürfnisse während Schwangerschaft und Geburt abgestimmte Hypnoseanwendungen ermöglichen eine gezielte Vorbereitung von Geist und Körper. Dadurch sind zu Geburtsbeginn bestimmte Entspannungsmechanismen sofort abrufbar, was den Schmerz verringert. HypnoBirthing®-Geburten verlaufen oft kürzer, sanfter und leichter und werden folglich in einer Aura der Ruhe und Entspannung erfahren.

Red. / S.Hesse



KONTAKT

Bianca Hiller
Telefon: (0 34 31) 60 57 11
E-Mail: hiller.ebersbach@freenet.de
www.HypnoBirthing-Geburt-Dresden.de

Buchempfehlung



Marie F. Mongan

HypnoBirthing

Der natürliche Weg zu einer sicheren, sanften und leichten Geburt

ISBN 978-3938396209

Mankau Verlag, 4. Aufl. 2013

Das Buch beschreibt mit dem HypnoBirthing eine natürliche und ganzheitliche Möglichkeit, die Geburt eines Kindes zu erleichtern. Mit der zusätzlichen Entspannungs- und Übungs-CD können sich werdende Mütter mit Zuversicht auf eine sanfte und friedliche Geburt vorbereiten.

Red.

Geburt in der Klinik

Wenn für die Schwangere die ärztliche Begleitung während der Geburt wichtig ist und sie sich sicherer fühlt, wenn im Notfall sehr schnell auf Intensivmedizin zurückgegriffen werden kann, dann sollte die Geburt in einer Klinik stattfinden. Die Kliniken sind stets bemüht, Müttern, deren Familien und dem Neugeborenen während der Geburt und für die Zeit des Wochenbettes eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Bei der Wahl für die richtige Klinik können folgende Fragen helfen:

Wie ist die Klinik zu erreichen? Welche Ausstattung hat die Geburtsstation bzw. die Zimmer? Wie viele Frauen teilen sich ein Zimmer? Kann der zukünftige Vater mit in der Klinik bleiben? Wie viele Hebammen arbeiten in einer Schicht und gibt es eine Rufbereitschaft? Kann die „eigene“ Hebamme (Beleghebamme) zur Geburt mitgebracht werden? Wie ist der Kreißaal ausgestattet (z. B. breites Bett, Gebärstuhl, Gebärhocker, Gebärrad, Wanne für Wassergeburt, allgemeine Atmosphäre)? Wie schnell ist im Notfall ein OP-Saal zu erreichen? Ist ein Kinderarzt jederzeit vor Ort? Gibt es eine Kinderklinik? Welche Kenntnisse haben die Hebammen (Homöopathie, Akupunktur, Aromatherapie)? Wie intensiv wird das Stillen gefördert und unterstützt? Wie hoch ist die Kaiserschnitt- und Dammschnittquote?



Ambulante Geburt in der Klinik

Möchte die Schwangere in einer Klinik entbinden, die Tage unmittelbar nach der Geburt aber zu Hause verbringen, kann sie ihr Kind auch ambulant zur Welt bringen. Die Geburt sollte dafür ohne Komplikationen verlaufen und das Kind wohlauf sein. Wird eine ambulante Geburt gewünscht, sollte beizeiten der Kontakt zu einer erfahrenen Hebamme gesucht werden, um die Geburt in einer Klinik zu planen und die Betreuung im Wochenbett zu sichern.

Beleggeburt

In Belegkliniken verfügen Hebammen über Betten für die von ihnen betreuten Mütter, somit kann man die vertraute Hebamme mitbringen. In Dresden und Umgebung lassen z.B. das Universitätsklinikum Carl Gustav Carus, das Diakonissenkrankenhaus Dresden und das Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt die Beleghebammen zu.

In Dresden und Umgebung gibt es folgende Geburtskliniken:

- Universitätsklinikum Carl Gustav Carus,
- Krankenhaus St. Joseph-Stift,
- Diakonissenkrankenhaus Dresden,
- Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt,
- Krankenhaus Dresden-Friedrichstadt

Nachfolgend stellen sich die Geburtskliniken näher vor. Das Angebot einer Klinikbesichtigung sollte man unbedingt nutzen. *Red.*

■ Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt

Anzeige

Wir helfen bei der Geburtsvorbereitung und bieten Geborgenheit bei der Geburt.

Ein neues Leben beginnt sicher und in der Familie. Unsere Kinder- und Neugeborenenintensivstation befindet sich in unmittelbarer Nähe. Neben Rooming-in rund um die Uhr bieten wir Ihnen zusätzlich die Unterbringung in einem unserer vier Familienzimmer an. Ein kompetentes und freundliches Team von Ärzten, Hebammen, Pflegepersonal und einer Psychologin gestaltet Ihren Aufenthalt in unserem Haus so angenehm wie möglich.

Jeden ersten und dritten Mittwoch des Monats finden 19.00 Uhr Informationsveranstaltungen zum Thema „Rund um die Geburt“ statt. Termine und Anmeldung unter www.khdn.de. **Wir freuen uns, wenn Sie sich für uns entscheiden!**

Städtisches KH Dresden-Neustadt



KONTAKT

Städtisches Krankenhaus Dresden-Neustadt
Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
Chefarzt Dr. med. Udo Nitschke
Industriestraße 40 | 01129 Dresden
Telefon: (03 51) 8 56 24 02 | E-Mail: info@khdn.de | www.khdn.de



Gesunde Kinderernährung

Stillen ist in den ersten sechs Monaten das Beste für ein Kind – in diesem Punkt besteht weltweit Einigkeit. Bei Stillproblemen kann alternativ industriell gefertigte Säuglingsmilch verwendet werden. In diesem Fall empfiehlt es sich, mit dem Kinderarzt Rücksprache zu halten, welche Flaschenmilch am besten geeignet ist, insbesondere wenn in der Familie Allergien vorliegen.

Zugefüttert werden sollte frühestens ab dem 4. Monat, idealerweise zwischen dem 6. und 7. Lebensmonat, wenn solange voll gestillt wird. Geben Sie Ihrem Baby immer nur schrittweise neue Lebensmittel, um Unverträglichkeiten sofort erkennen zu können.

Ab dem ersten Lebensjahr kann ein gesundes Kind am Familienessen teilnehmen. Auch hier gilt: ausgewogen, fettarm, mineralstoff- und vitaminreich kochen. Wichtig sind vor allem reichlich pflanzliche Lebensmittel, wie Gemüse, Obst und Getreideerzeugnisse. Milchprodukte, Fleisch, Wurst und Eier sollten nicht so häufig auf dem Speiseplan stehen. Besonders sparsam ist mit fett- sowie zuckerreichen Lebensmitteln umzugehen.

Sehr wichtig ist ausreichendes Trinken. Kinder sollten regelmäßig kalorienarme Getränke zu sich nehmen. Ins Spiel vertieft, vergessen sie manchmal zu trinken, daher müssen sie regelmäßig daran erinnert werden. Wenn Ihr Kind schon älter ist, können Sie an einem für das Kind selbst erreichbaren Platz etwas zu trinken bereitstellen. Achten Sie bei allen Lebensmitteln und Getränken zuerst auf die Qualität und dann auf die Quantität. Sollte es in Ihrer Wohnortnähe keinen Bioladen geben, kann von verschiedenen Anbietern eine sogenannte Abo-Kiste – gefüllt mit Gemüse, Fleisch und Milchprodukten – geliefert werden.

Red.



zertifizierte Fachberaterin
Baby Beikost Kurs

- Beikost richtig+selbstgemacht
- Brei & Fingerfood für's Baby
- Sanfte Ernährungsumstellung

📧 mail@biosmeks.de
☎ 0173.3788317

anmelden unter  www.biosmeks.de

Gesundheit von Kopf bis Fuß

Gesunde Zähne von Anfang an

A Zahnpflege: Die ersten Zähnchen werden mit einer speziell geformten Kinderzahnbürste von den Eltern geputzt. Etwa ab dem dritten Geburtstag sollte das Kind beginnen, selbstständig seine Zähne zu putzen. Dabei werden anfangs die Kauflächen mit einfachen Schrubbbewegungen gesäubert. Ab dem vierten Geburtstag beginnt die gezielte Reinigung der Außenflächen mit kreisförmigen Bewegungen („Bälle malen“). Etwa ab dem sechsten Geburtstag erfolgt dann auch das Putzen der Innenflächen mit speziellen Hebelbewegungen. Das Kind erlernt so Schritt für Schritt die spezielle KAI-Putztechnik. Wichtig ist, dass die Eltern bis in das Grundschulalter hinein mindestens einmal täglich nachputzen!



KAI-Putztechnik

Etwa im sechsten bis siebten Lebensjahr bricht der erste bleibende Backenzahn durch, ohne dass ein Zahn heraus fällt. Da er sehr langsam und oft unbemerkt durchbricht, ist er besonders kariesgefährdet. Deshalb ist für diesen Zahn die spezielle Quer-Putztechnik erforderlich.

B Fluoridierung: Laut elmex Forschung ist für die altersentsprechende Fluoridierung und einen optimalen Kariesschutz besonders wichtig, dass man einige Dinge beachtet. Ab dem sechsten Lebensmonat sollte mit Durchbruch des ersten Milchzahnes einmal täglich mit und einmal täglich ohne fluoridhaltige Kinderzahnpaste geputzt werden. Die Menge sollte dabei erbsengroß sein.

Ab dem zweiten Lebensjahr kann zweimal täglich mit fluoridhaltiger Kinderzahnpaste geputzt werden. Die zusätzliche Verwendung von Speisesalz mit Fluorid in der Ernährung ist ratsam. Ab dem sechsten Lebensjahr kann die Zahnpastamenge von fluoridhaltiger Junior- oder Erwachsenenzahnpaste erhöht werden.

■ Allergie – alternative Therapiemöglichkeiten Anzeige

Naturwissenschaftliche Medizin und Naturheilkunde entspringen dem Wunsch, möglichst nebenwirkungsfrei zu heilen, die Rätsel von Gesundheit und Krankheit zu ergründen und der Erfahrung, dass bestimmte Methoden Erfolg versprechender sind als andere.

Die klassischen Naturheilverfahren verwenden natürliche Mittel, die sich seit langem bewährt haben und deren Wirksamkeit von der wissenschaftlichen Medizin anerkannt ist. Zahlreiche klassische Naturheilverfahren stehen daher nicht im Gegensatz zur Schulmedizin, sondern sind in sie integriert.

Bei der Behandlung von Erkrankungen des Allergischen Formenkreises wie Heuschnupfen, allerg. Asthma bronchiale oder auch Neurodermitis haben sich nach eingehender Erstkonsultation und individueller Planung der Therapie, z.B. Akupunktur, Darmsanierung, Eigenbluttherapie und andere naturheilkundliche Verfahren, bewährt. Auch eine umfassende Ernährungsumstellung bzw. -anpassung oder Entspannungsmaßnahmen sind zusätzliche Mittel im Rahmen einer alternativen Therapie, wie sie in unseren beiden Standorten in Dresden angewandt wird.

Praxis Wielobinski

Weitere Informationen zu den Therapiemöglichkeiten erhalten Sie unter www.praxis-wielobinski.de oder telefonisch unter (03 51) 4 27 71 66.

KONTAKT

Praxis Wielobinski Südhöhe
Dora-Stock-Straße 2 | 01217 Dresden
Telefon: (03 51) 4 27 71 66
E-Mail: info@praxis-wielobinski.de
www.praxis-wielobinski.de

Praxis Wielobinski Bühlau
Ullersdorfer Platz 1 | 01324 Dresden
Telefon: (03 51) 2 64 16 07

Buchempfehlung



Sonja Zernick
Komm, wir machen Yoga!
ISBN 978-3517089126
Südwest, 1. Auflage 2013

Partnerübungen des Eltern-Kind-Yoga helfen im stressigen Alltag, Ruhemomente zu erfahren und die Nähe zueinander neu zu genießen. Mithilfe einer Zauberwaldgeschichte sowie kindgerechten Zeichnungen und Bildern, wird die Freude am Yoga geweckt bzw. aufrechterhalten. Die Audio-CD unterstützt dabei zusätzlich. *Red.*

Spiel und Förderung in den ersten Lebensmonaten

Zwergensprache

Anzeige

Die Babyzeichensprache beruht auf einfachen Handzeichen, die es dem Baby ermöglichen, seine Bedürfnisse, Wahrnehmungen und Gedanken auf kindgerechte Weise auszudrücken – lange bevor es sprechen kann. Die Zeichen bilden eine Brücke zum Spracherwerb, erleichtern Eltern und Kind das gegenseitige Verstehen und helfen dadurch Frustration zu vermeiden. Wie nebenbei wird so bereits frühzeitig die Freude an gemeinsamer Kommunikation geweckt.



Heinrich zeigt „Musik“



Emilia zeigt „Hase“

Das Erlernen der „Zwergensprache“ im Rahmen eines Eltern-Kind-Kurses erfolgt spielerisch: Spaß und Freude am Miteinander stehen dabei stets im Mittelpunkt. *Anke Nagel*

KONTAKT

Zwergensprache
Julia Klamke
Telefon: (01 75) 8 51 47 89 | (03 51) 65 85 88 99
E-Mail: Julia.Klamke@babyzeichensprache.com

Marianne Rößler
Telefon: (01 51) 28 27 73 67 | (03 51) 32 24 70 38
E-Mail: Marianne.Roessler@babyzeichensprache.com

Anke Nagel
Telefon: (01 52) 08 38 96 63 | (03 51) 3 20 53 55
E-Mail: Anke.Nagel@babyzeichensprache.com



Tipp: Merken Sie sich einige wichtige Gebärden und wenden Sie diese im täglichen Gebrauch so oft es geht an. Ihr Kind sollte dann das entsprechende Wort hören, die Gebärde und gleichzeitig die Tätigkeit bzw. den Gegenstand dazu sehen. *Red.*

Spielideen und liebevolles Miteinander im PEKiP®-Kurs

Das Prager-Eltern-Kind-Programm (PEKiP®) ist ein handlungs- und situationsorientiertes Konzept der Gruppenarbeit für Eltern und ihre Kinder im ersten Lebensjahr. Ziel ist es, ihr Zueinanderfinden zu begleiten und zu unterstützen.

Um den Babys mehr Bewegungsfreiheit zu geben, werden sie ausgezogen. In den warmen und mit weichen Matten ausgestatteten Räumen können sie sich dann spontan und intensiv bewegen und Kontakt zu anderen Babys aufnehmen.

Die PEKiP®-Leiterin zeigt Anregungen, die dem fortschreitenden Entwicklungsstand der Kinder entsprechen. Bei dem altersbezogenen Spielangebot sollen die Kinder selbst aktiv werden. Die Bedürfnisse der Kleinen stehen dabei immer im Mittelpunkt: Werden sie müde, können sie schlafen oder sich ausruhen.

Die Gruppenarbeit beginnt mit Babys im Alter von ca. drei Monaten und kann bis zum Ende des ersten Lebensjahres kontinuierlich fortgeführt werden. Durch genaue Beobachtung erfahren Eltern, was ihren Kindern Spaß macht. Sie werden unterstützt, sich an den Bedürfnissen ihres Babys zu orientieren. *Red.*

KONTAKT

Frauen- und Mädchengesundheitszentrum MEDEA e.V.
Prießnitzstraße 55 | 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 49 56 79
E-Mail: medea-dresden@gmx.de
www.medea-dresden.de

Literaturempfehlung



Anne Pulkinen
PEKiP: Die 50 schönsten Spiele
ISBN 978-3833825002
GU, 2012
Tischaufsteller

Die Erzieherin und Diplom-Pädagogin Anne Pulkinen fasst die besten Spielanregungen aus dem PEKiP® in einem praktischen Aufsteller zusammen. Er zeigt mit übersichtlichen Spielanleitungen, Fotos und kleinen Illustrationen, Schritt für Schritt und auf die entsprechenden Entwicklungsphasen zugeschnitten, wie man die Eigenaktivität des Nachwuchses unterstützen kann. *Red.*

In Zusammenarbeit mit dem Netzwerk für Kinderschutz
und Frühe Hilfen Dresden



Schwangerschaftsberatungsstellen Dresden

In der Stadt Dresden gibt es Beratungsstellen in unterschiedlicher Trägerschaft, die das Angebot der Schwangerschafts(konflikt)beratung bereithalten. Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an eine davon und vereinbaren Sie einen Termin.

KONTAKTE

Landeshauptstadt Dresden
Gesundheitsamt, Schwangerenberatung
Braunsdorfer Straße 13 | 01159 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 53 85
Öffnungszeiten: Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr
Di, Do 8.00–12.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz LV Sachsen e.V.
Bremer Straße 10 d | 01067 Dresden
Telefon: (03 51) 4 67 81 20
und (03 51) 4 67 82 34
www.drksachsen.de
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.00 Uhr
Di, Do 8.00–18.00 Uhr | Mi 9.00–17.00 Uhr
Fr 9.00–12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

AWO Kinder- und Jugendhilfe gGmbH
Schwangeren-, Familien- und
Beratungszentrum Neues Leben
Schaufußstraße 27 | 01277 Dresden
Telefon: (03 51) 3 36 11 07
www.awo-in-dresden.de
Öffnungszeiten: Mo, Do 12.00–18.00 Uhr
Mi 8.00–10.00 Uhr | Fr 8.00–12.00 Uhr

donum vitae Dresden e.V.
Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatungsstelle
Schweriner Straße 26 | 01067 Dresden
Telefon: (03 51) 4 84 28 65
www.dresden.donumvitae.org
Öffnungszeiten: Mo 8.00–12.00 Uhr
Di 8.00–12.00 Uhr und 15.00–18.00 Uhr
Mi 10.00–12.00 Uhr | Do 15.00–19.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Diakonisches Werk Stadtmission
Dresden e.V.
Ehe-, Familien- und Lebensberatung,
Erziehungs- und Schwangerenberatung
Schneebergstraße 27 | 01277 Dresden
Telefon: (03 51) 31 50 20
www.diakonie-dresden.de
Öffnungszeiten: Mo, Fr 8.00–12.00 Uhr
Di 8.00–9.00 Uhr und 13.00–17.00 Uhr
Do 8.00–9.00 Uhr und 14.00–18.00 Uhr
Onlineberatung:
www.beratung-diakonie.de

Caritasverband für Dresden e.V. (ohne
Beratungsschein)
Schweriner Straße 27 | 01067 Dresden
Telefon: (03 51) 4 98 47 15
www.caritas-dresden.de
Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–12.00 Uhr
Di und Do 15.00–18.00 Uhr und nach
Vereinbarung
offene Sprechzeiten (ohne Voran-
meldung): Di 9.00–11.30 Uhr und
15.00–18.00 Uhr

Familienzentrum Heiderand
Beratung für Schwangere, Erziehende
und Familien (ohne Beratungsschein)
Deutscher Familienverband Ortsverband
Dresden e.V.
Boltenhagener Straße 70 | 01109 Dresden
Telefon: (03 51) 8 89 09 77
www.familienzentrum-heiderand.de
Öffnungszeiten: Do 9.00–11.00 Uhr und
nach Terminvereinbarung

Gesundheitsamt – Kinder- und Jugendärztlicher Dienst

- ärztliche Untersuchungen zur Früherkennung gesundheitlicher Risiken und Störungen für alle Kinder
 - Untersuchungen im Kindergarten,
 - Einschulungsuntersuchung,
 - Schuluntersuchungen in der 2. oder 3. und in der 6. Klasse,
 - Aufnahmeuntersuchung und alle zwei Jahre Untersuchungen für Förderschüler,
- Beratung zu Fördermöglichkeiten im Vorschul- und Schulalter,
- Beratung und Begutachtung im Rahmen der Eingliederungshilfe für behinderte und von Behinderung bedrohter Kinder und Jugendlicher,



- Vertretung der individuellen kinder- und jugendgesundheitlichen Interessen in den Kindereinrichtungen, Schulen und sozialen Diensten,
- Beratung von Eltern, Kindergärtnerinnen, Lehrern und Schülern zu Fragen der Kinder- und Jugendgesundheit,
- Impfangebote, Impfberatung und Impfstandserfassung entsprechend der Sächsischen Impfempfehlungen,
- Schulsportbefreiungen,
- Gesundheitsförderung

Gesundheitsamt

KONTAKTE

Haus des Kindes
Dürerstraße 88 | 01307 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 82 61

Albert-Wolf-Platz 4 | 01239 Dresden
Telefon: (03 51) 2 59 39 10

Bautzner Straße 125 | 01099 Dresden
Telefon: (03 51) 8 16 50 34

Braunsdorfer Straße 13 | 01159 Dresden
Telefon: (03 51) 4 88 82 82

E-Mail: gesundheitsamt-kjaed@dresden.de
www.dresden.de

Mutterschutz und Mutterschaftsgeld

Sechs Wochen vor dem errechneten Geburtstermin beginnt für schwangere Arbeitnehmerinnen der Mutterschutz. Nach der Entbindung dauert dieser acht Wochen an. Bei Früh- und Mehrlingsgeburten verlängert sich der Mutterschutz auf zwölf Wochen nach der Geburt. In der Zeit des Mutterschutzes ist die Frau von der Arbeit freigestellt und vor Kündigung geschützt.

Mutterschaftsgeld wird innerhalb dieser Schutzfristen vor und nach der Geburt gezahlt. Es kann mit der zugehörigen ärztlichen Bescheinigung frühestens sieben Wochen vor dem geplanten Geburtstermin beantragt werden.



Mutterschaftsgeld erhalten Frauen von der Krankenkasse, wenn sie freiwillig- oder pflichtversichert Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse – mit Anspruch auf Zahlung von Krankengeld – sind. Es beträgt seitens der Krankenkasse im Regelfall höchstens 13 Euro pro Kalendertag und wird von Arbeitgeberseite um die Differenz zum durchschnittlichen Nettolohn der letzten drei vollständig abgerechneten Monate ergänzt. Familien- oder privatversicherte Frauen und geringfügig Beschäftigte wenden sich hingegen an das Bundesversicherungsamt. Sie erhalten höchstens 210 Euro Mutterschaftsgeld.

Weitere Informationen und Kontakte sind zu erhalten:

- bei der Krankenkasse,
- beim Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend: www.bmfsfj.de, Servicetelefon: (0 30) 20 17 91 30,
- beim Bundesversicherungsamt: www.bva.de Servicetelefon: (02 28) 6 19 18 88,
- unter www.amt24.sachsen.de (Hrsg.: Freistaat Sachsen).